

BINGER KAFFEEHAUSZEITUNG

Latte Macchiato ist kein Dessert - Benimmregeln im Umgang mit dem Lieblingsgetränk



Es könnte doch so einfach sein. Man bestellt einen schönen Cappuccino, genießt das tolle Getränk und löffelt am Schluß den herrlich sahnigen Milchschaum aus der Tasse. Und tapps – da war es wieder, das Fettnäpfchen. Alle Gäste des Coffeeshops drehen sich um und schauen sie mit verständnislosem Blick an. Ein leises „Tsss“ und ein kaum sichtbares Kopfschütteln signalisieren ihnen, einen großen Fehler gemacht zu haben. Kennen sie das? Ist es ihnen schon mal passiert? Nein? Mir auch nicht. Aber die neuen Benimmregeln im Umgang mit den Kaffeegetränken zeigen ein anderes Bild.

Führende Etikette Trainer Deutschlands haben deutlich formuliert: Es gehört sich nicht, den Schaum des Cappuccino oder der Latte Macchiato zu löffeln. Latte Macchiato und Cappuccino sind Getränke und kein Desserts. Deshalb werden sie getrunken und nicht gegessen.

Klar, interessant und unterhaltsam schildert Frau Nandine Meyden, eine der führenden Etikette Trainerin Deutschlands, in ihrem Buch "[Lexikon der Benimmirrtümer: Populäre Fettnäpfchen und wie man sie umgeht](#)" wie man sich richtig benimmt und was wir alle immer wieder gerne falsch machen.

Ganz besonders interessant finde ich die Umgangsformen beim Genuss von Kaffeegetränken. Eine viel beobachtete Unsitte und absolutes No-Go: Das Ablecken des Kaffeelöffels nach dem Umrühren. Er wird nach Gebrauch einfach auf der Untertasse abgelegt. Und wenn noch so viel lecker süßer Milchschaum an ihm haftet. Natürlich wird er auch nicht auf dem Rand der Tasse abgeschlagen, um den anhaftenden Schaum zurück in die Tasse zu befördern.

Sie landen auch mit beiden Füßen im Fettnapf, wenn Sie nach dem tollen Menü im Restaurant einen Cappuccino bestellen. Oder überhaupt ein milchhaltiges Kaffeegetränk. Das Einzige, was nach dem Essen bestellt werden darf, ist ein Espresso oder eine Tasse Kaffee. Mit dem Cappuccino oder sogar einem Milchkaffee signalisieren sie dem Gastgeber, dass sie nicht satt geworden sind. Nur deshalb möchten sie noch eine fetthaltiges, nahrhaftes Getränk. Außerdem findet die anregende Wirkung des Espresso nicht statt, wenn das Getränk mit Milch vermischt wird.

Es gibt eine ganze Reihe interessanter neuer Regeln, gerade im Umgang mit dem Lieblingsgetränk der Deutschen. Es lohnt sich durchaus mal einen Blick in dieses Buch zu werfen. Auf jeden Fall kann man was lernen und darf manchmal auch schmunzeln.

Ach – wo wir gerade dabei sind: Könnte man diese »*Ein Cappuccino mit Sahne, bitte!*« Bestellung in der Caffeebar auf die Blacklist der Benimmregeln nehmen? Cappuccino ist **nie** ein Getränk mit Sahne! 😊 Das kommt direkt nach »*Draußen servieren wir nur Kännchen!*«.